und zweitens laffe ich mir willführliches g. Disposition-

Stellen nicht mehr gefallen.

Cammtliche, mir 3. Diep. geftellte Urtifel erbat ich mir baher jurud. - 3ch felbft fielle ohne vorhergegangene Erlaub: nif des Berlegers nie Etwas gur Diep., eben fo wenig als ich jedes fleine Schulbuch a cond. verfchreibe und von letterer Re= gel nur hochft felten eine Musnahme mache.

Balle, ben 6. Mary 1837.

Eduard Unton.

[1028.] Die Colorir-Anstalt v. Pietro del Vecchio in Leipzig

empfiehlt fich gur Uebernahme aller Urten von Colorit und wird jebe Bestellung aufe Promptefte und Billigfte ausführen.

Bur fuddeutsche Buchhandlungen.

Bir versandten in diesen Tagen Dr. 3. ober bas Darg= heft unfere "Monatlichen Bibliographifchen Un= geigers für Buchhandler ju unentgeltlicher Bertheilung an ihre Privattunden, und haben hierbei die Ginrichtung getroffen, daß bie bisher blos nach Thalern, Grofchen und Gil: bergrofchen angegebenen Preife ichon in diefer neueften Rummer auch nach rheinlandischen Gulden und Rreugern berechnet worden find.

Es durfte nicht überfluffig fein, hierbei nochmals auf folgende unterscheidende Merfmale unferes Unternehmens auf: mertfam ju machen.

1) Es ift bies fein alphabetischer, sondern ein nach ben Bif= fenschaften geordneter monatlicher Gortimentstatalog, ber bem bucherliebenden Publicum das ichnelle Auffinden feiner literar. Bedürfniffe mefentlich erleichtert.

2) Es erfcheint berfelbe nur von je vier zu vier Wochen, da die Erfahrung lehrt , daß bas Publicum öftere Bufenduns gen nicht liebt und fich in letterm Falle leicht gewohnt, Diefelben ale Maculatur ju betrachten und ju verwenden.

3) Wir liefern jeder Sandlung ihren Bedarf mit beigefester

4) Dbichon wir ju leichterer Berechnung ben Preis gleich nach Buchen, Biertel :, halben und gangen Riegen angefest , fo haben wir une bamit boch feine binterthur offen behalten mogen, um bas Doppelte und Dreifache an Bo: gengahl liefern und somit den refp. Sortimentehandlungen ex post eine weit größere Musgabe anfinnen ju tonnen, als fie urfprunglich barauf ju verwenden gedachten.

Bir liefern nämlich bas Buch ju 6 gt., bas Biertelrieß gu 172 f., das halbe Rieg ju 24. und das gange Rieg ju 33 4.; bas heißt aber nichts anders, als wir berechnen 25 Erpl. per Monatblieferung mit 6 gl., alfo den completen Jahrgang von 25 Er. mit 3 f.; ebenfo 125 Er. monatlich mit 112 f. und compl. mit 13 f.; besgleichen 250 Er. monatlich mit 2 f. und compl. mit 24 f. und endlich 500 Er. monatlich mit 31 f. und compt. mit 40 #.

Sonach fann jede Sandlung mit einer jahrlichen Musgabe von 40 4. 500 Runden allmonatlich einen mit ihrer Firma vers febenen wiffenschaftlich geordneten Gortimentefatalog gufenden, ein Aufwand, der fich gewiß allenthalben reichlich bezahlen

dürfte.

mas mil

Das Verlagscomptoir in Brimma.

Bur nachricht. [1030.]

3.4

Dofchon wir fowohl auf unferer Remittenden- Factur, als auch auf ben Transport : Ungaben im Allgemeinen bemerft has ben, daß wir uns diesmal

Richts jur Disposition ftellen taffen tonnen, fo machen wir hierburch unfere Berren Collegen doch noch besonders darauf aufmertfam, bag wir bies jenigen Gremplare, welche Gie berechtigt find , uns von

herrmann's Lehrbuch ber frangof. Oprache. 3. Musg.

Ricon's Grundzuge der Erdfunde.

Badernagel's Auswahl beutscher Gedichte. 2. Ausgabe, ju remittiren , nur bis Ende ber Deffe jurudnehmen ton= nen , indem bald nachher von diefen Werten neue Muflagen erfcheinen burften.

Berlin, den 3. Mars 1837.

Duncker u. Simblot.

[1031.] Bur gefälligen Beachtung.

Einzelne Abtheilungen ber Sandbibliothet f. Gartner tons nen für jest in Lieferungen nicht abgelaffen werden, fondern nur, wenn fie vollständig erichienen find, und bann auch a cond. Die 1. Lief. der 2. Abthl. und 2., 3. Lief. der 4. Abthl. werden ju allen festverlangten Erpl. in diefen Sagen verfandt; Dehrbedarf bitte ich auf fefte Rechn. balbigft nachzuverlangen. den alles I est Debeters bone el

Berlin, 8. Marj 1837.

8. 21. Serbig.

1032.] Auf verschiedene an mich ergangene Unfragen mache ich vortäufig befannt, bag, ba bie Sinner'iche Buchhandlung ju Coburg ben mit mir abgefchloffenen Bertrag ju hinterziehen fucht und mich aus dem Befige jenes Gefchafts gefest, auch bie mahrend meiner Führung angefallenen Mugenftande eincaffirt hat, ich mich veranlagt finde, derfelben die Dedung aller unter ihrer Firma eriftent gewordenen Berbindlichkeiten ju überlaffen daß ich folche daher nicht lofen werde. Das Mahere wird ben verehrlichen Intereffenten durch Circulaire befannt werben.

Connenberg, den 7. Marg 1837.

strength and and del mand experience of me 21. Myline.

dr Bahrgang.

[1033.] Un z e i g e man un elementado für

Schriftgießereibesiger und Stempel=Schneiber.

Für unfere neuerrichtete Schrift : Giegererei munichen wir unjuftirte Abichlage ober Stempel von Schriften verfchies bener Gattungen u. f. w. ju faufen, und erfuchen diejenigen, welche folde abjugeben Billens find. Probe = Abdructe, nebft. den billigften Preisen und mit der Ungabe, wie viele Ub: ichlage ober Stempel ju jeder einzelnen Schrift gehören, durch Buchhandler : Belegenheit uns mitjutheilen. Es wird nur auf ichone und gleichgeschnittene Schriften reflectirt, und veraltete oder von ungleichem Schnitte fonnen wir nicht ge= brauchen. Bei gangen Reihenfolgen einer Gattung wird gugleich um Angabe des billigften, Preifes, foferne eine gange Serie genommen wurde, erfucht.

> J. B. Megler'sche Buchhandlung in Stuttgart.

[1034.] Gin mit fammtlichen Sprachen bes tomanischen und germanifchen Stammes genau vertrauter Literat wunscht fich mit einer Berlagshandlung über bauernde Ueberfegungsauftrage ju rangiren. Geine bisberigen Leiffungen im fconwiffenschafts lichen und philologifchen Gebiete haben außerft gunftige Beurs theilungen erfahren, und von erfteren haben fchon mehrere Bearbeitungen eine Stelle in ben gelefenften Journalen gefunden.